



We create chemistry

# Quartalsmitteilung

## 3. Quartal 2024

Veröffentlicht am 30. Oktober 2024

# Q3 | BASF-Gruppe

## 24 | Quartalsmitteilung

### Inhalt

<b>Wichtige Kennzahlen: BASF-Gruppe</b>	<b>4</b>
<b>Geschäftsverlauf</b>	<b>5</b>
BASF-Gruppe	5
Wesentliche Ereignisse	5
Ertragslage	7
Vermögenslage	9
Finanzlage	9
Ausblick	11
Chemicals	13
Materials	15
Industrial Solutions	17
Nutrition & Care	19
Surface Technologies	21
Agricultural Solutions	23
Sonstige	25
Regionen	26
<b>Ausgewählte Finanzinformationen</b>	<b>27</b>
Gewinn- und Verlustrechnung	27
Bilanz	28
Kapitalflussrechnung	29
Überleitungstabellen verschiedener Ertragskennzahlen	30
Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle	31

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Corporate Website:

- » [BASF-Berichterstattung](#)
- » [Investor Relations](#)
- » [Pressestelle](#)

Bedeutung der im Bericht verwendeten Symbole:

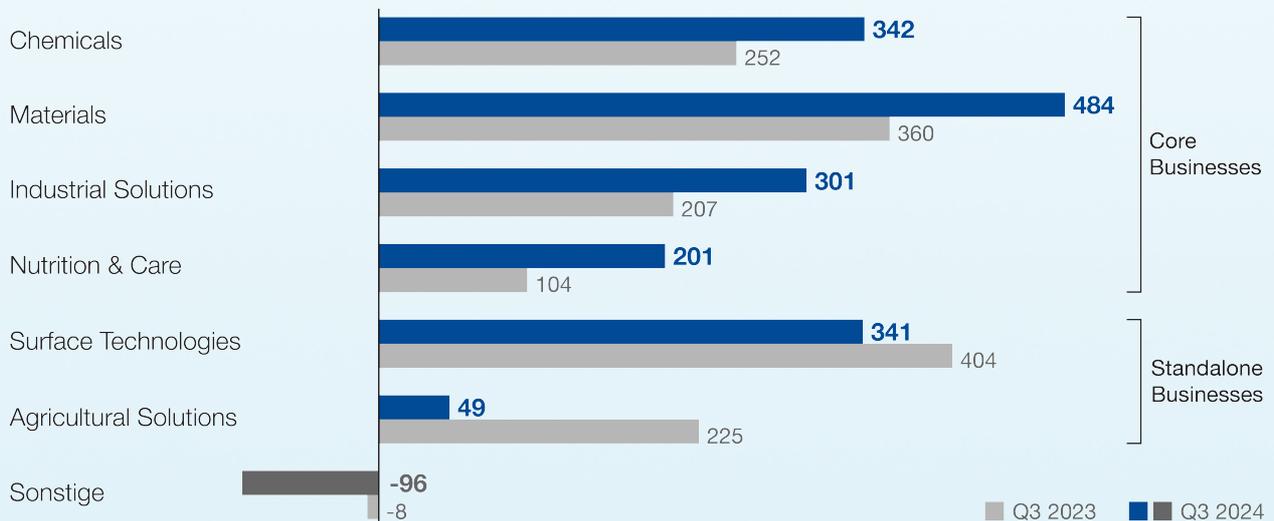
- » Sie finden weiterführende Informationen im Bericht oder im Internet.

### 3. Quartal 2024 – Auf einen Blick



#### EBITDA vor Sondereinflüssen der BASF-Gruppe

Millionen €



#### Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 unverändert

(veröffentlichte Prognose aus dem BASF-Bericht 2023)



## Wichtige Kennzahlen

### BASF-Gruppe

		3. Quartal			Januar–September		
		2024	2023	+/-	2024	2023	+/-
Umsatz	Millionen €	15.739	15.735	0,0 %	49.403	53.031	-6,8 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	1.622	1.545	5,0 %	6.291	6.354	-1,0 %
EBITDA	Millionen €	1.277	1.363	-6,3 %	5.494	6.081	-9,6 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	10,3	9,8	-	12,7	12,0	-
Abschreibungen <sup>a</sup>	Millionen €	1.027	969	6,0 %	3.039	2.846	6,8 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	Millionen €	250	394	-36,5 %	2.455	3.235	-24,1 %
Sondereinflüsse	Millionen €	-385	-181	-112,0 %	-902	-279	-223,4 %
EBIT vor Sondereinflüssen	Millionen €	635	575	10,3 %	3.357	3.514	-4,4 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	Millionen €	570	-38	.	2.740	2.743	-0,1 %
Ergebnis nach Steuern	Millionen €	343	-209	.	2.223	1.950	14,0 %
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	Millionen €	287	-249	.	2.084	1.812	15,0 %
Ergebnis je Aktie <sup>b</sup>	€	0,32	-0,28	.	2,33	2,03	15,0 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie <sup>b</sup>	€	0,32	0,32	0,8 %	2,92	2,96	-1,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	Millionen €	506	481	5,3 %	1.520	1.534	-0,9 %
Personalaufwand	Millionen €	2.777	2.592	7,1 %	8.619	8.404	2,6 %
Mitarbeitende (30. September)		112.078	112.085	0,0 %	112.078	112.085	0,0 %
Vermögen (30. September)	Millionen €	79.359	82.603	-3,9 %	79.359	82.603	-3,9 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>c</sup>	Millionen €	1.568	1.316	19,1 %	4.410	3.703	19,1 %
Eigenkapitalquote (30. September)	%	45,4	48,8	-	45,4	48,8	-
Nettoverschuldung (30. September)	Millionen €	19.704	18.872	4,4 %	19.704	18.872	4,4 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Millionen €	2.052	2.686	-23,6 %	3.489	3.848	-9,3 %
Free Cashflow	Millionen €	569	1.465	-61,2 %	-417	488	.

a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

b Aufgrund des im Februar 2023 beendeten Aktienrückkaufprogramms belief sich die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien im Zeitraum von Januar bis September 2024 auf 892.522.164 Stück und im selben Zeitraum des Vorjahres auf 892.680.462 Stück.

c Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Werte nicht zu den dargestellten Summen addieren lassen und sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

## Geschäftsverlauf

### BASF-Gruppe

#### Wesentliche Ereignisse

Am 10. Juli 2024 gab BASF bekannt, die Produktion des Wirkstoffs Glufosinat-Ammonium (GA) an den Standorten Knapsack und Frankfurt am Main/Deutschland bis Ende 2024 einzustellen. Die GA-Formulierung in Frankfurt endet 2025. Anschließend werden beide Produktionsanlagen stillgelegt. Der Wirkstoff GA bleibt weiterhin eine Schlüsselkomponente des globalen Herbizidportfolios von BASF und wird zukünftig von Drittanbietern bezogen. Die Maßnahme umfasst etwa 300 Arbeitsplätze. Aus der Stilllegung resultierten im dritten Quartal 2024 Sonderaufwendungen im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich, die das Ergebnis von Agricultural Solutions belasteten.

Am BASF-Standort in Ludwigshafen ereignete sich am 29. Juli 2024 ein Brand in der Isophytol-Anlage. Durch den Vorfall kam es zu Schäden an der Anlage, die heruntergefahren wurde und sich in einem sicheren Zustand befindet. In der Folge erklärte die BASF SE mit sofortiger Wirkung und bis auf Weiteres Force Majeure auf Lieferungen ausgewählter Vitamin-A-, Vitamin-E- und Carotinoid-Produkte sowie bestimmter Aromastoffe.

» Weitergehende Informationen finden Sie unter [nutrition.basf.com](https://nutrition.basf.com)

Am 29. August 2024 gab BASF weitere Anlagenschließungen bekannt, die im Rahmen des Kosteneinsparprogramms für den Standort Ludwigshafen umgesetzt werden. Die Produktionsanlagen für Cyclododecanon und Cyclopentanon werden in der ersten Jahreshälfte 2025 stillgelegt, und die bereits seit Februar 2023 stark reduzierte Adipinsäureproduktion wird im Laufe des Jahres 2025 geschlossen. Die Strukturanpassungen umfassen rund 180 Arbeitsplätze. BASF wird die Mitarbeitenden bei der Suche nach neuen Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb der BASF-Gruppe unterstützen.

Am 3. September 2024 wurde der im Dezember 2023 vereinbarte Verkauf des Explorations- und Produktionsgeschäfts (E&P-Geschäft) der Wintershall Dea ohne Aktivitäten mit Russland-Bezug an Harbour Energy plc, London/Vereinigtes Königreich, abgeschlossen. Das E&P-Geschäft umfasst Produktions- und Entwicklungs-Assets, Explorationsrechte sowie Lizenzen von Wintershall Dea zur Speicherung von Kohlendioxid. Im Gegenzug erhielten die Anteilseigner von Wintershall Dea – BASF (72,7 %) und LetterOne (27,3 %) – inklusive Kaufpreisanpassung eine Barzahlung von insgesamt 1,76 Milliarden \$ (BASF-Anteil: 1,28 Milliarden \$) sowie neue, von Harbour ausgegebene Aktien, die einer Beteiligung von insgesamt 54,5 % an der erweiterten Harbour entsprechen (BASF-Anteil: 39,6 %). Mit dieser Veräußerung hat BASF den entscheidenden Schritt gemacht, um die endgültige Trennung vom Öl- und Gasgeschäft zu erreichen.

Nachdem Dr. Markus Kamieth im April 2024 das Amt des Vorstandsvorsitzenden übernommen hat, wurde am 26. und 27. September im Rahmen des Capital Markets Days die neue Strategie von BASF vorgestellt. Diese zielt auf mehr Tempo bei der Wertgenerierung, eine vereinfachte Unternehmensorganisation, eine schlankere und differenziertere Gruppensteuerung sowie das Vorantreiben der grünen Transformation. Die vier strategischen Hebel sind Focus, Accelerate, Transform und Win.

BASF unterscheidet künftig zwischen Core Businesses (Chemicals, Materials, Industrial Solutions und Nutrition & Care) und Standalone Businesses, die spezifische Branchen bedienen (Environmental Catalyst and Metal Solutions, Battery Materials, Coatings, Agricultural Solutions). Ab dem 1. Januar 2025 werden Environmental Catalyst and Metal Solutions sowie Battery Materials als separate Unternehmensbereiche im Segment Surface Technologies ausgewiesen. Außerdem wird die ehemalige

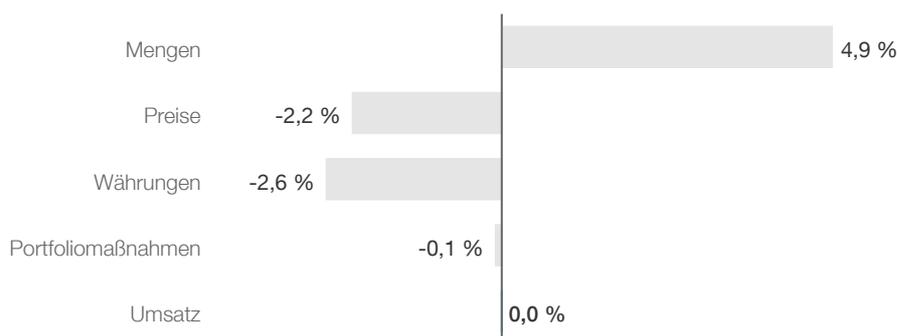
Catalysts-Geschäftseinheit Chemie- und Prozesskatalysatoren ab diesem Zeitpunkt als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals geführt.

Im Rahmen der Strategiekommunikation gab BASF auch neue Finanzziele sowie eine aktualisierte Dividendenpolitik bekannt. Das EBITDA vor Sondereinflüssen wird im Jahr 2028 zwischen 10 Milliarden € und 12 Milliarden € erwartet bei moderaten bis guten ökonomischen Rahmenbedingungen. Für den kumulierten Free Cashflow für 2025 bis 2028 wird ein Wert von mehr als 12 Milliarden € angestrebt. Beim Return on Capital Employed (ROCE) wird für 2028 ein Wert in Höhe von rund 10 % erwartet. BASF ist bestrebt, die Gesamtausschüttung an Aktionäre durch eine Kombination aus Dividenden und Aktienrückkäufen auf dem Niveau der vergangenen Jahre zu halten. Das Unternehmen hat sich daher zum Ziel gesetzt, von 2025 bis 2028 mindestens 12 Milliarden € an die Aktionäre auszuschütten. Konkret wird das Unternehmen eine Dividende von mindestens 2,25 € je Aktie oder rund 2 Milliarden € pro Jahr zahlen. Dies wird bereits für die Dividende für das Geschäftsjahr 2024, die im Jahr 2025 ausbezahlt ist, gelten. Die Gesamtausschüttung an Dividenden von rund 8 Milliarden € in dem Zeitraum von vier Jahren wird durch Aktienrückkäufe ergänzt werden; diese werden ab spätestens 2027 angestrebt und voraussichtlich rund 4 Milliarden € betragen.

## Ertragslage

Der **Umsatz** lag mit 15.739 Millionen € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (15.735 Millionen €). Ein Absatzwachstum in fast allen Segmenten im Vergleich zum dritten Quartal 2023 beeinflusste die Umsatzentwicklung positiv. Die Core Businesses – bestehend aus den Segmenten Chemicals, Materials, Industrial Solutions und Nutrition & Care – sowie Agricultural Solutions steigerten die Mengen. Lediglich bei Surface Technologies sanken die Mengen von Catalysts infolge der schwachen Nachfrage im Automobilmarkt. Negative Währungseffekte, im Wesentlichen aus dem argentinischen Peso und brasilianischen Real, belasteten den Umsatz. Geringere Preise in nahezu allen Segmenten, vor allem für Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle bei Surface Technologies, hemmten die Umsatzentwicklung ebenfalls.

### Umsatzeinflüsse

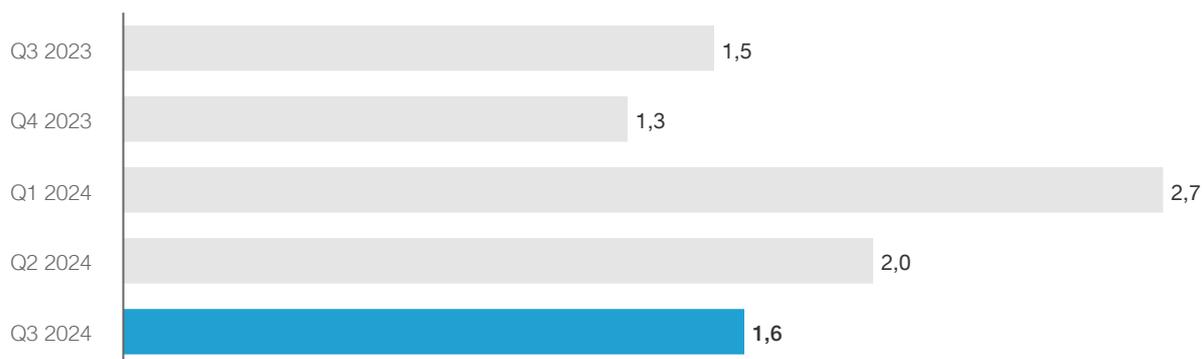


Verglichen mit dem Vorjahresquartal steigerte die BASF-Gruppe das **EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup>** um 77 Millionen € auf 1.622 Millionen €. Maßgeblich hierfür waren die deutlich verbesserten Ergebnisse der Core Businesses, vor allem infolge höherer Deckungsbeiträge. Dem standen deutliche Ergebnisrückgänge bei den Standalone Businesses sowie bei Sonstige gegenüber. Im Segment Agricultural Solutions war dies hauptsächlich auf die geringeren Preise, negative Währungseffekte und einen positiven Einmaleffekt aus einer Versicherungszahlung im dritten Quartal 2023 zurückzuführen. Bei Surface Technologies sank das EBITDA vor Sondereinflüssen vor allem aufgrund geringerer Edelmetallpreise und Mengen. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Sonstige nahm ebenfalls deutlich ab, insbesondere infolge der geringeren Auflösung von Bonusrückstellungen im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** betrug 10,3 % nach 9,8 % im Vorjahresquartal.

Das **EBITDA<sup>1</sup>** betrug 1.277 Millionen € nach 1.363 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

### Sequenzielle Entwicklung des EBITDA vor Sondereinflüssen

Milliarden €



<sup>1</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe [BASF-Bericht 2023, Ertragslage, ab Seite 61](#) und die [Überleitungstabellen auf Seite 30 dieser Quartalsmitteilung](#)

Im EBITDA fielen **Sondereinflüsse**<sup>1</sup> in Höhe von -345 Millionen € an. Sonderaufwendungen ergaben sich insbesondere im Unternehmensbereich Agricultural Solutions für Rückstellungen im Zusammenhang mit der Stilllegung der Produktionsanlagen für Glufosinat-Ammonium und den damit verbundenen Standortschließungen.

Das **EBIT**<sup>2</sup> lag mit 250 Millionen € um 144 Millionen € unter dem Wert des Vorjahresquartals. Die Abschreibungen<sup>3</sup> betragen 1.027 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 969 Millionen €).

Das **Beteiligungsergebnis** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 673 Millionen €. Wesentlich für den Anstieg war ein Sonderertrag in Höhe von 398 Millionen € im Zusammenhang mit der Einbringung von Vermögenswerten der Wintershall Dea in die Harbour Energy plc. Im Vorjahresquartal waren Sondereinflüsse der Wintershall Dea in Höhe von -291 Millionen € angefallen.

Die Verbesserung des **Finanzergebnisses** um 79 Millionen € auf -108 Millionen € war insbesondere auf ein besseres Übriges Finanzergebnis zurückzuführen, unter anderem infolge höherer Zinserträge auf Ertragsteuern sowie gestiegener Erträge aus der Aktivierung von Bauzeitinsen.

Insgesamt ergab sich daraus ein **Ergebnis vor Ertragsteuern** in Höhe von 570 Millionen €, 608 Millionen € über dem Wert des Vorjahresquartals. Die **Steuerquote** von 39,9 % resultierte vor allem aus der Wertberichtigung von aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in Deutschland.

Das **Ergebnis nach Steuern** belief sich auf 343 Millionen €, eine Steigerung um 552 Millionen € gegenüber dem dritten Quartal 2023. **Nicht beherrschende Anteile** lagen mit 56 Millionen € um 17 Millionen € über dem Wert des Vorjahreszeitraums, maßgeblich getrieben durch den höheren Ergebnisbeitrag der BASF TotalEnergies Petrochemicals LLC, Houston/Texas. Das **Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen** belief sich auf 287 Millionen € (Vorjahresquartal: -249 Millionen €).

Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,32 € im dritten Quartal 2024 (Vorjahresquartal: -0,28 €). Das um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte **bereinigte Ergebnis je Aktie**<sup>4</sup> lag ebenso bei 0,32 € (Vorjahresquartal: 0,32 €).

1 Sondereinflüsse können aus der Integration akquirierter Geschäfte, aus Restrukturierungen, dem Veräußerungsergebnis bei Devestitionen und Beteiligungsverkäufen, außerplanmäßigen Abschreibungen sowie sonstigen Aufwendungen und Erträgen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren.

2 Die Berechnung des Ergebnisses der Betriebstätigkeit (EBIT) ist in der [Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 27 dieser Quartalsmitteilung](#) dargestellt.

3 Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

4 Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe [BASF-Bericht 2023, Ertragslage, ab Seite 61](#) und die [Überleitungstabellen auf Seite 30 dieser Quartalsmitteilung](#)

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag zum 30. September 2024 mit 79.359 Millionen € um 1.963 Millionen € über dem Wert zum Jahresende 2023.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 1.717 Millionen € auf 47.640 Millionen €, insbesondere aufgrund des Anstiegs des Sachanlagevermögens um 1.597 Millionen €. Dies ergab sich vor allem aus Zugängen zum Sachanlagevermögen, die um 1.797 Millionen € über den Abschreibungen lagen. Währungseinflüsse wirkten leicht gegenläufig. Immaterielle Vermögenswerte verringerten sich um 510 Millionen €, vor allem aufgrund von planmäßigen Abschreibungen sowie Währungseffekten. Der Anstieg der Buchwerte der integralen at Equity bilanzierten Beteiligungen um 538 Millionen € war vor allem bedingt durch den Zugang der Beteiligung an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2. Die Buchwerte der nicht-integralen Equity-Beteiligungen waren insgesamt um 380 Millionen € rückläufig. Grund war vor allem die Übertragung von Vermögenswerten von Wintershall Dea an Harbour Energy plc, welche durch den Zugang der Equity-Beteiligung an Harbour Energy weitgehend ausgeglichen wurde. Der Anstieg der Position Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen um 449 Millionen € resultierte vor allem aus höheren Vermögenswerten aus überdeckten Pensionsplänen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** lagen mit 31.718 Millionen € um 246 Millionen € über dem Wert zum 31. Dezember 2023. Hierzu trugen im Wesentlichen die um 419 Millionen € höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei sowie die um 382 Millionen € höheren Vorräte. Gegenläufig verringerten sich Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen um 297 Millionen €, insbesondere aufgrund rückläufiger Edelmetallhandelspositionen.

## Finanzlage

Das **Eigenkapital** lag mit 36.045 Millionen € um 601 Millionen € unter dem Wert zum Vorjahresende. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn verringerten sich um 863 Millionen €. Dies ergab sich aus der Auszahlung der Dividende an die Anteilseigner der BASF SE in Höhe von 3.035 Millionen € im zweiten Quartal und einem Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 2.084 Millionen € in den ersten neun Monaten des Jahres 2024. Der Anstieg der Sonstigen Eigenkapitalposten war vor allem bedingt durch versicherungsmathematische Gewinne. Translationseffekte wirkten gegenläufig. Die Eigenkapitalquote lag mit 45,4 % leicht unter dem Wert zum Vorjahresende (47,3 %).

Das **langfristige Fremdkapital** erhöhte sich um 1.447 Millionen € auf 26.326 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund der um 1.956 Millionen € höheren langfristigen Finanzschulden. Diese resultierten insbesondere aus der Begebung neuer Anleihen mit einem Buchwert von rund 1,6 Milliarden €, wovon rund 1,3 Milliarden € auf Privatplatzierungen entfielen, sowie der Ausweitung der Inanspruchnahme der Kreditlinie in China für den Aufbau des Verbundstandorts in Zhanjiang um rund 1,9 Milliarden €. Dem stand die Umgliederung von vier Anleihen mit einem Buchwert von insgesamt rund 1,4 Milliarden € von lang- in kurzfristige Finanzschulden gegenüber. Leicht gestiegene Zinssätze sowie Erträge des Pensionsvermögens führten zu einem Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 372 Millionen €. Außerdem verringerten sich die Latenten Steuerschulden um 255 Millionen € im Vergleich zum 31. Dezember 2023.

Das **kurzfristige Fremdkapital** lag um 1.117 Millionen € über dem Wert zum Jahresende 2023, vor allem aufgrund der um 1.084 Millionen € höheren kurzfristigen Finanzschulden. Der Anstieg ergab sich im Wesentlichen aus der Umgliederung der oben genannten Anleihen von lang- in kurzfristige Finanzschulden. Gegenläufig wirkte die planmäßige Tilgung einer Anleihe mit einem Buchwert von 500 Millionen €. Kurzfristige Rückstellungen erhöhten sich um 799 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund

höherer Vertriebsrückstellungen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren um 888 Millionen € rückläufig.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 stieg die **Nettoverschuldung**<sup>1</sup> um 3.114 Millionen € auf 19.704 Millionen €, vor allem bedingt durch gestiegene Finanzschulden.

### Nettoverschuldung

Millionen €	30.09.2024	31.12.2023
Langfristige Finanzschulden	19.042	17.085
+ Kurzfristige Finanzschulden	3.267	2.182
<b>Finanzschulden</b>	<b>22.309</b>	<b>19.268</b>
- Kurzfristige Wertpapiere	33	53
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.572	2.624
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>19.704</b>	<b>16.590</b>

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** betrug 2.052 Millionen € im dritten Quartal 2024 und lag damit um 633 Millionen € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der um 674 Millionen € höhere Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen war maßgeblich für diesen Rückgang. Gleichzeitig verringerte sich die Mittelfreisetzung aus den Vorräten um 339 Millionen € im Vergleich zum dritten Quartal 2023. Gegenläufig wurden im dritten Quartal 2024 aus dem Anstieg der Rückstellungen 128 Millionen € freigesetzt, während im Vorjahresquartal Mittel in Höhe von 179 Millionen € gebunden worden waren. Das um zahlungsunwirksame Effekte bereinigte Ergebnis nach Steuern verringerte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 88 Millionen €.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** verbesserte sich im dritten Quartal 2024 um 936 Millionen € auf -289 Millionen €. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die Einzahlung von 1.169 Millionen € im Zusammenhang mit der Einbringung von Vermögenswerten der Wintershall Dea in die Harbour Energy plc. Gegenläufig erhöhten sich die Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 262 Millionen € auf 1.484 Millionen €.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** verbesserte sich von -1.667 Millionen € auf -1.392 Millionen €, insbesondere bedingt durch die um 374 Millionen € geringere Nettotilgung von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten sowie gegenläufig um 79 Millionen € höhere Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter.

Der **Free Cashflow**<sup>1</sup> lag im dritten Quartal 2024 bei 569 Millionen €, nach 1.465 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

### Free Cashflow 3. Quartal

Millionen €	2024	2023
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2.052</b>	<b>2.686</b>
- Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.484	1.221
<b>Free Cashflow</b>	<b>569</b>	<b>1.465</b>

BASF verfügt über gute **Ratings**, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern in der chemischen Industrie. Standard & Poor's bestätigte am 18. April 2024 das Rating „A-/A-2/Ausblick stabil“. Das Rating „A3/P-2/Ausblick stabil“ von Moody's wurde am 17. April 2024 beibehalten. Fitch bestätigte am 8. November 2023 das Rating „A/F1/Ausblick stabil“.

<sup>1</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe [BASF-Bericht 2023, Finanzlage, ab Seite 68](#)

## Ausblick

Das **globale Bruttoinlandsprodukt (BIP)** wuchs im dritten Quartal 2024 nach aktuellen Schätzungen um rund 2,7 % gegenüber dem Vorjahresquartal.

In der Europäischen Union (EU) lag das BIP-Wachstum mit rund 1 % gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich unter dem globalen Durchschnitt. Deutschland befindet sich nach aktuellen Erwartungen in einer Rezession, weil das BIP voraussichtlich zum zweiten Mal gegenüber dem Vorquartal zurückging. Auch gegenüber dem dritten Quartal 2023 ist die deutsche Wirtschaft schätzungsweise geschrumpft. In Italien wuchs die Wirtschaft gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich leicht, die Wachstumsrate blieb aber vermutlich bei unter 1 %. In Frankreich beschleunigte sich das Wachstum vorübergehend auf mehr als 1 %, unter anderem weil sich hier die wirtschaftlichen Impulse der Olympischen Spiele positiv bemerkbar machten. Das spanische BIP nahm mit rund 3 % deutlich stärker zu.

Die Dynamik der US-amerikanischen Wirtschaft nahm im dritten Quartal nach aktuellen Schätzungen nur geringfügig ab. Mit knapp 2,5 % legte das BIP voraussichtlich deutlich stärker zu als in der EU. Das Wachstum ist allerdings nach wie vor sehr stark durch Dienstleistungen getrieben, die Industriekonjunktur in den USA blieb schwach.

In China schwächte sich das Wachstum des BIP im dritten Quartal auf etwas unter 5 % ab. Hier war die Industrie eine wichtige Stütze der Konjunktorentwicklung. Auf der Nachfrageseite blieb der inländische Konsum allerdings schwach, das Wachstum wurde vor allem von der soliden Exportkonjunktur gestützt.

Die **globale Industrieproduktion** nahm im dritten Quartal nach vorläufigen und zum Teil geschätzten Daten insgesamt um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr zu. Regional waren die Entwicklungen unterschiedlich: In der EU ging die Produktion im verarbeitenden Gewerbe weiter zurück, in den USA stagnierte sie weitgehend. In den großen Schwellenländern Asiens konnte die Produktion dagegen ausgeweitet werden. In China nahm die Produktion im verarbeitenden Gewerbe schätzungsweise um rund 5 % und in Indien um etwa 3 % zu. Gemeinsam haben beide Länder einen Anteil von rund 40 % an der Wertschöpfung des globalen verarbeitenden Gewerbes.

Die Produktion in der Automobilindustrie war dagegen insgesamt stark rückläufig: Nach aktuellen Prognosen wurden im dritten Quartal 2024 rund 1,2 Millionen Fahrzeuge weniger als im dritten Quartal des Vorjahres produziert; das entspricht einem Rückgang von mehr als 5 %. Davon waren alle großen Märkte betroffen: In der EU und in Nordamerika ging die Produktion um 5 % bis 6 % zurück, in China lagen die Rückgänge bei rund 4 %, in Japan bei knapp 6 % und bei etwa 8 % in Südkorea.

Im Bereich der Konsumgüter war insbesondere die Nachfrage nach längerlebigen Gütern schwach. Die Produktion von Nahrungsmitteln nahm dagegen global moderat zu. Die Pflegechemikalienproduktion bewegte sich nach aktuellen Schätzungen seitwärts.

Obwohl die langfristigen Zinsen mittlerweile leicht zurückgegangen sind, blieb die Nachfrage in der Bauwirtschaft insbesondere bei Neubauten schwach, vor allem im Segment des privaten Wohnungsbaus. In der EU war die Bauproduktion rückläufig. In den USA nahmen zwar die realen Bauausgaben zu, die begonnenen Bauprojekte bei privaten Wohnungen gingen dagegen um 6 % gegenüber dem Vorjahresquartal zurück. In China belastete die Krise am Immobilienmarkt weiterhin den Bausektor.

In der Landwirtschaft war das Bild heterogen: Die gesunkenen Preise für Agrargüter dämpften die Nachfrage nach Agrarchemikalien. Gesunkene Lagerbestände bei den Kunden in Europa und Nordamerika stützten den Markt dagegen.

Die **globale Chemieproduktion** nahm im dritten Quartal 2024 um rund 4 % gegenüber dem Vorjahr zu. Treiber der globalen Produktion war China mit einem Zuwachs von rund 6 % mit stark unterschiedlichen Wachstumsraten bei einzelnen Produkten und Segmenten. Außerhalb von China nahm die Produktion dagegen im Durchschnitt nur um rund 1,5 % zu. In der EU wuchs die Chemieproduktion schätzungsweise überdurchschnittlich stark um 3 %. In den USA stagnierte die Chemieproduktion dagegen.

Der **Ölpreis** lag im dritten Quartal mit durchschnittlich 80 US\$/Barrel (Brent) unter dem Niveau des Vorjahresquartals (86 US\$/Barrel). Die Schwankungsbreite war mit Tagespreisen von rund 70 bis rund 90 US\$/Barrel vergleichsweise hoch. Während eine schwache Nachfrage und eine angekündigte Ausweitung der Förderung durch Saudi-Arabien den Ölpreis dämpften, sorgten die Konflikte im Nahen Osten zeitweise für einen Auftrieb der Ölpreise.

Für das Gesamtjahr 2024 könnten sich die Annahmen von BASF für das globale Chemiewachstum als zu konservativ herausstellen. Dies wird maßgeblich davon abhängen, ob die Chemieproduktion in China weiter auf hohem Niveau zunehmen kann. Im Hinblick auf die Industriekonjunktur signalisieren die konjunkturellen Frühindikatoren allerdings eine globale Abschwächung für das vierte Quartal 2024. Vor diesem Hintergrund behält BASF die Annahmen unverändert bei:

- Wachstum des Bruttoinlandsprodukts: +2,3 %
- Wachstum der Industrieproduktion: +2,2 %
- Wachstum der Chemieproduktion: +2,7 %
- US-Dollar-Wechselkurs von durchschnittlichen 1,10 US\$/€
- Ölpreis der Sorte Brent von 80 US\$/Barrel im Jahresdurchschnitt

Auch die im BASF-Bericht 2023 veröffentlichte Prognose der BASF-Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 bleibt unverändert:

- EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 8,0 Milliarden € und 8,6 Milliarden €
- Free Cashflow zwischen 0,1 Milliarden € und 0,6 Milliarden €
- CO<sub>2</sub>-Emissionen zwischen 16,7 Millionen Tonnen und 17,7 Millionen Tonnen

Für das vierte Quartal 2024 ergeben sich Risiken aus möglichen Preisrückgängen und einem geringeren Mengenwachstum als erwartet. Chancen können sich aus einer positiven Nachfrage- und Margenentwicklung ergeben.

Die im BASF-Bericht 2023 getroffenen **chancen- und risikobezogenen Aussagen** sind im Wesentlichen nach wie vor gültig. Nach Einschätzung des Unternehmens ist der Fortbestand der BASF-Gruppe weder durch bestehende Einzelrisiken noch durch die Gesamtbetrachtung aller Risiken gefährdet.

» Mehr zu den Chancen und Risiken im [BASF-Bericht 2023 ab Seite 173](#)

## Chemicals

## 3. Quartal 2024

## Auf einen Blick

342 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q3 2023: 252 Millionen €

-363 Millionen €

Segment-Cashflow

Q3 2023: -171 Millionen €

Im Vergleich zum Vorjahresquartal steigerte das Segment Chemicals den **Umsatz** deutlich. Grund hierfür war das starke Umsatzwachstum im Unternehmensbereich Petrochemicals. Bei Intermediates sank der Umsatz hingegen leicht.

## Umsatzeinflüsse

	Chemicals	Petrochemicals	Intermediates
Mengen	10,1 %	12,3 %	4,5 %
Preise	2,5 %	6,0 %	-6,1 %
Währungen	-0,9 %	-1,2 %	-0,3 %
Portfoliomaßnahmen	-	-	-
<b>Umsatz</b>	<b>11,7 %</b>	<b>17,2 %</b>	<b>-2,0 %</b>

Beide Bereiche erzielten vor allem in Europa eine Absatzsteigerung, insbesondere infolge einer leicht verbesserten Nachfrage sowie einer höheren Produktverfügbarkeit nach den Steamcrackerabstellungen im Vorjahreszeitraum. Bei Petrochemicals nahmen die Mengen vor allem für Crackerprodukte und Styrolmonomere zu. Der Unternehmensbereich Intermediates steigerte den Absatz im Wesentlichen für Amine sowie Säuren und Polyalkohole.

Insgesamt höhere Preise unterstützen die Umsatzentwicklung des Segments. Ausschlaggebend hierfür waren gesteigerte Preise in der Propylen-Wertschöpfungskette im Vergleich zum schwachen Vorjahresquartal sowie unter anderem rohstoffpreisbedingte Preissteigerungen für Crackerprodukte im Unternehmensbereich Petrochemicals. Gegenläufig wirkten die wettbewerbsbedingten Preisrückgänge in allen Arbeitsgebieten von Intermediates, vor allem bei Butandiol und Folgeprodukten.

Negative Währungseinflüsse, vor allem aus dem brasilianischen Real, minderten den Umsatz geringfügig.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen**<sup>1</sup> des Segments wuchs deutlich. Petrochemicals steigerte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark, hauptsächlich infolge eines mengenbedingt höheren Deckungsbeitrags der Crackerprodukte. Höhere Fixkosten, unter anderem im Zusammenhang mit dem Aufbau des Verbundstandorts in Zhanjiang/China, dämpften das Ergebniswachstum des Bereichs. Obwohl auch Intermediates den Deckungsbeitrag steigerte, sank das EBITDA vor Sondereinflüssen dieses Bereichs deutlich. Ursächlich hierfür waren gestiegene Fixkosten, vor allem infolge geplanter Wartungsabstellungen.

<sup>1</sup> In Bezug auf das EBITDA vor Sondereinflüssen und den Segment-Cashflow entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 %–10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

Der **Segment-Cashflow**<sup>1</sup> von Chemicals lag deutlich unter dem Wert des dritten Quartals 2023. Ausschlaggebend hierfür waren höhere Investitionsausgaben, vor allem für den Aufbau des Verbundstandorts in China. Darüber hinaus wurden bei Intermediates im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für die geplanten Wartungsabstellungen Vorräte aufgebaut. Die Ergebnissteigerung von Petrochemicals konnte diese Entwicklungen nicht kompensieren.

### Segmentdaten Chemicals

Millionen €	3. Quartal			Januar–September			
	2024	2023	+/-	2024	2023	+/-	
Umsatz mit Dritten	2.714	2.430	11,7 %	8.317	7.942	4,7 %	
davon Petrochemicals	2.031	1.733	17,2 %	6.181	5.653	9,3 %	
Intermediates	683	697	-2,0 %	2.136	2.289	-6,6 %	
EBITDA vor Sondereinflüssen	342	252	35,5 %	1.238	1.071	15,6 %	
EBITDA	342	252	35,7 %	1.238	1.076	15,0 %	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	12,6	10,4	-	14,9	13,5	-
Abschreibungen <sup>a</sup>	210	206	2,0 %	623	578	7,9 %	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	132	46	186,5 %	615	499	23,3 %	
Sondereinflüsse	-2	-1	-280,9 %	-3	9	.	
EBIT vor Sondereinflüssen	134	47	187,7 %	617	490	26,0 %	
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	810	616	31,6 %	2.278	1.672	36,2 %	
Segment-Cashflow	-363	-171	-112,7 %	-1.325	-327	-305,7 %	
Vermögen (30. September)	13.341	11.107	20,1 %	13.341	11.107	20,1 %	
Forschungs- und Entwicklungskosten	20	19	1,9 %	62	65	-4,5 %	

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

<sup>1</sup> In Bezug auf das EBITDA vor Sondereinflüssen und den Segment-Cashflow entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 %–10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

## Materials

### 3. Quartal 2024

#### Auf einen Blick

484 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q3 2023: 360 Millionen €

299 Millionen €

Segment-Cashflow

Q3 2023: 354 Millionen €

Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum nahm der **Umsatz** im Segment Materials zu. Hierbei überkompensierte das Umsatzwachstum von Monomers den vor allem preisbedingten Umsatzrückgang bei Performance Materials.

#### Umsatzeinflüsse

	Materials	Performance Materials	Monomers
Mengen	3,5 %	0,2 %	7,2 %
Preise	-0,5 %	-2,0 %	1,2 %
Währungen	-1,0 %	-1,3 %	-0,6 %
Portfoliomaßnahmen	-0,1 %	-0,3 %	–
<b>Umsatz</b>	<b>1,9 %</b>	<b>-3,3 %</b>	<b>7,8 %</b>

Wesentlich für die Umsatzsteigerung des Segments waren gesteigerte Mengen von Monomers infolge einer leicht verbesserten Nachfrage, insbesondere in den MDI-, Propylenoxid- und Ammoniak-Wertschöpfungsketten. Im Bereich Performance Materials waren die Mengen stabil.

Die Preise sanken insgesamt leicht. Ausschlaggebend hierfür war ein niedrigeres Preisniveau von Performance Materials, vor allem in Europa und Nordamerika. Die Preissteigerungen von Monomers in nahezu allen Regionen und Wertschöpfungsketten konnten dies teilweise kompensieren.

Negative Währungseinflüsse, hauptsächlich aus dem brasilianischen Real, belasteten den Umsatz geringfügig.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** des Segments lag deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals. Monomers steigerte das Ergebnis infolge der höheren Mengen und Preise erheblich. Dem stand ein leichter Rückgang des EBITDA vor Sondereinflüssen von Performance Materials gegenüber, hauptsächlich aufgrund gestiegener Fixkosten.

Das **EBITDA** des Segments Materials enthielt Sonderaufwendungen in Höhe von insgesamt 34 Millionen €, vor allem für Kosten im Zusammenhang mit Anpassungen der Produktionsstruktur am Verbundstandort Ludwigshafen.

Verglichen mit dem dritten Quartal 2023 ging der **Segment-Cashflow** von Materials deutlich zurück. Dies resultierte vor allem aus einer Mittelbindung in den Vorräten im Bereich Monomers sowie einem geringeren Vorratsabbau bei Performance Materials. Das gesteigerte Ergebnis von Monomers sowie eine höhere Mittelfreisetzung aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in beiden Bereichen beeinflussten die Cashflow-Entwicklung des Segments hingegen positiv.

## Segmentdaten Materials

Millionen €	3. Quartal			Januar–September		
	2024	2023	+/-	2024	2023	+/-
Umsatz mit Dritten	3.413	3.349	1,9 %	10.270	10.801	-4,9 %
davon Performance Materials	1.706	1.765	-3,3 %	5.205	5.558	-6,4 %
Monomers	1.707	1.584	7,8 %	5.065	5.243	-3,4 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	484	360	34,5 %	1.440	1.270	13,4 %
EBITDA	450	310	45,0 %	1.428	1.186	20,4 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %	14,2	10,8	–	14,0	11,8	–
Abschreibungen <sup>a</sup>	205	203	1,0 %	616	604	1,9 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	245	108	127,6 %	812	582	39,5 %
Sondereinflüsse	-37	-50	25,0 %	-22	-83	73,7 %
EBIT vor Sondereinflüssen	283	158	79,4 %	834	665	25,4 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	222	224	-0,8 %	734	644	14,0 %
Segment-Cashflow	299	354	-15,6 %	520	1.037	-49,8 %
Vermögen (30. September)	10.126	10.363	-2,3 %	10.126	10.363	-2,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	43	42	2,6 %	134	136	-1,3 %

a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

## Industrial Solutions

## 3. Quartal 2024

## Auf einen Blick

301 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q3 2023: 207 Millionen €

356 Millionen €

Segment-Cashflow

Q3 2023: 416 Millionen €

Der **Umsatz** von Industrial Solutions stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum in beiden Unternehmensbereichen.

## Umsatzeinflüsse

	Industrial Solutions	Dispersions & Resins	Performance Chemicals
Mengen	9,1 %	8,3 %	10,3 %
Preise	-0,9 %	0,7 %	-3,5 %
Währungen	-0,8 %	-0,4 %	-1,4 %
Portfoliomaßnahmen	-	-	-
<b>Umsatz</b>	<b>7,4 %</b>	<b>8,7 %</b>	<b>5,4 %</b>

Ausschlaggebend für die positive Umsatzentwicklung waren höhere Mengen in allen Regionen und nahezu allen Arbeitsgebieten aufgrund einer gestiegenen Nachfrage.

Leicht gegenläufig wirkten gesunkene Preise von Performance Chemicals, um Marktanteile des Bereichs zu sichern. Die geringfügigen Preissteigerungen infolge der Weitergabe gestiegener Rohstoffpreise bei Dispersions & Resins glichen dies teilweise aus.

Währungseinflüsse minderten den Umsatz leicht.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal steigerten beide Bereiche das **EBITDA vor Sondereinflüssen** deutlich. Dies war hauptsächlich auf höhere Deckungsbeiträge, vor allem infolge des Absatzwachstums, zurückzuführen. Der Ergebnisentwicklung entsprechend verbesserte sich auch die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** des Segments auf 14,4 %, nach 10,6 % im Vorjahreszeitraum.

Der **Segment-Cashflow** nahm gegenüber dem dritten Quartal 2023 deutlich ab, insbesondere aufgrund einer Mittelbindung in den Vorräten. Die Ergebnissteigerung beider Bereiche sowie eine höhere Mittelfreisetzung aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten dies nicht kompensieren.

## Segmentdaten Industrial Solutions

Millionen €	3. Quartal			Januar–September		
	2024	2023	+/-	2024	2023	+/-
Umsatz mit Dritten	2.092	1.948	7,4 %	6.296	6.141	2,5 %
davon Dispersions & Resins	1.305	1.201	8,7 %	3.934	3.776	4,2 %
Performance Chemicals	787	747	5,4 %	2.362	2.365	-0,1 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	301	207	45,3 %	953	715	33,3 %
EBITDA	293	196	49,5 %	943	766	23,2 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %	14,4	10,6	–	15,1	11,6	–
Abschreibungen <sup>a</sup>	86	84	2,6 %	255	261	-2,2 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	208	113	84,3 %	688	505	36,4 %
Sondereinflüsse	-8	-10	19,1 %	-10	42	.
EBIT vor Sondereinflüssen	215	122	76,1 %	698	463	50,8 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	78	65	19,4 %	182	187	-3,0 %
Segment-Cashflow	356	416	-14,4 %	565	978	-42,2 %
Vermögen (30. September)	5.753	5.798	-0,8 %	5.753	5.798	-0,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	36	34	6,1 %	107	115	-6,2 %

a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

## Nutrition &amp; Care

## 3. Quartal 2024

## Auf einen Blick

201 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q3 2023: 104 Millionen €

52 Millionen €

Segment-Cashflow

Q3 2023: 157 Millionen €

Nutrition & Care verbesserte den **Umsatz** verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Das Umsatzwachstum von Care Chemicals konnte die rückläufige Entwicklung von Nutrition & Health überkompensieren.

## Umsatzeinflüsse

	Nutrition & Care	Care Chemicals	Nutrition & Health
Mengen	6,0 %	9,1 %	-0,7 %
Preise	-2,3 %	-2,7 %	-1,4 %
Währungen	-2,2 %	-2,3 %	-1,8 %
Portfoliomaßnahmen	-0,2 %	–	-0,7 %
<b>Umsatz</b>	<b>1,3 %</b>	<b>4,1 %</b>	<b>-4,7 %</b>

Care Chemicals steigerte die Volumen in allen Arbeitsgebieten. Bei Nutrition & Health war die Absatzentwicklung insgesamt leicht rückläufig, insbesondere aufgrund der geringeren Mengen im Arbeitsgebiet Ernährung im Zusammenhang mit dem Brand in der Isophytol-Anlage Ende Juli 2024. Ein starkes Absatzwachstum bei Aroma konnte dies nicht kompensieren.

Die Preise sanken vor allem wettbewerbsbedingt in nahezu allen Arbeitsgebieten des Segments.

Negative Währungseffekte aus dem argentinischen Peso, dem brasilianischen Real und der türkischen Lira dämpften den Umsatz geringfügig.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** entwickelte sich in beiden Bereichen deutlich positiv. Care Chemicals steigerte es vor allem infolge eines mengenbedingt höheren Deckungsbeitrags und niedrigerer variabler Kosten, während Nutrition & Health das Ergebnis insbesondere aufgrund niedrigerer variabler Kosten verbesserte. Höhere Fixkosten belasteten in beiden Bereichen die Ergebnisentwicklung. Bei Care Chemicals stiegen die Fixkosten hauptsächlich infolge von positiven Einmaleffekten im Vorjahresquartal. Nutrition & Health verzeichnete einen Fixkostenanstieg vor allem aufgrund des oben genannten Anlagenbrands. Die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** des Segments stieg auf 11,7 % (Vorjahresquartal: 6,2 %).

Der **Segment-Cashflow** war deutlich rückläufig. Der Bereich Nutrition & Health verzeichnete einen insgesamt negativen Cashflow, insbesondere als Folge gestiegener Ausgaben für die Investitionen im Arbeitsgebiet Aroma in Zhanjiang und Ludwigshafen. Außerdem fiel der Vorratsabbau nicht so stark aus wie im Vorjahresquartal. Die Ergebnissteigerung sowie eine höhere Mittelfreisetzung aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wirkten cashflowsteigernd. Care Chemicals verzeichnete einen insgesamt positiven Cashflow, der jedoch deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums lag. Hier konnte die Ergebnissteigerung einen deutlich geringeren Vorratsabbau nicht ausgleichen.

## Segmentdaten Nutrition &amp; Care

Millionen €	3. Quartal			Januar–September		
	2024	2023	+/-	2024	2023	+/-
Umsatz mit Dritten	1.711	1.688	1,3 %	5.107	5.226	-2,3 %
davon Care Chemicals	1.206	1.158	4,1 %	3.587	3.633	-1,3 %
Nutrition & Health	505	530	-4,7 %	1.520	1.593	-4,6 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	201	104	93,3 %	646	435	48,5 %
EBITDA	200	95	110,6 %	655	453	44,6 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %	11,7	6,2	-	12,6	8,3	-
Abschreibungen <sup>a</sup>	143	119	20,2 %	449	336	33,6 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	57	-24	.	207	117	76,2 %
Sondereinflüsse	-1	-9	88,7 %	-37	18	.
EBIT vor Sondereinflüssen	58	-15	.	244	99	145,5 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	206	173	19,1 %	533	496	7,5 %
Segment-Cashflow	52	157	-66,6 %	8	346	-97,8 %
Vermögen (30. September)	7.675	7.702	-0,4 %	7.675	7.702	-0,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	37	34	9,8 %	111	113	-1,6 %

a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

## Surface Technologies

## 3. Quartal 2024

## Auf einen Blick

341 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q3 2023: 404 Millionen €

232 Millionen €

Segment-Cashflow

Q3 2023: 307 Millionen €

Surface Technologies verzeichnete im Vergleich zum Vorjahresquartal einen niedrigeren **Umsatz**, vor allem aus dem Rückgang bei Catalysts.

## Umsatzeinflüsse

	Surface Technologies	Catalysts	Coatings
Mengen	-6,7 %	-10,0 %	1,5 %
Preise	-10,6 %	-14,6 %	-0,7 %
Währungen	-2,0 %	-0,7 %	-5,2 %
Portfoliomaßnahmen	-0,1 %	-0,1 %	-
<b>Umsatz</b>	<b>-19,4 %</b>	<b>-25,4 %</b>	<b>-4,4 %</b>

Wesentlich für die Umsatzentwicklung des Segments waren niedrigere Preise für Edel- und Nicht-Edelmetalle<sup>1</sup> im Bereich Catalysts. Auch Coatings verzeichnete niedrigere Preise, hauptsächlich im Arbeitsgebiet Autoreparaturlacke.

Des Weiteren trugen geringere Mengen infolge des schwachen Automobilmarkts zum Umsatzrückgang bei. Im Bereich Catalysts betraf dies besonders das Geschäft mit Fahrzeugkatalysatoren. Dem stand eine Mengensteigerung bei Coatings gegenüber, vor allem im Arbeitsgebiet Bautenanstrichmittel.

Aus dem brasilianischen Real und dem argentinischen Peso entstanden negative Währungseffekte, die sich vor allem im Unternehmensbereich Coatings auswirkten. Portfolioeffekte im Unternehmensbereich Catalysts resultierten aus der Devestition des Produktionsstandorts De Meern/Niederlande zum 31. August 2023.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** ging in beiden Bereichen deutlich zurück. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank das EBITDA vor Sondereinflüssen von Catalysts vor allem aufgrund der stark gesunkenen Edelmetallpreise sowie des niedrigeren Absatzes. Bei Coatings nahm das Ergebnis insbesondere aufgrund inflationsbedingt gestiegener Fixkosten ab. Die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** von Surface Technologies lag bei 10,9 % nach 10,4 % im dritten Quartal 2023.

Die Sondereinflüsse im **EBITDA** lagen im dritten Quartal 2024 bei -36 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund von Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit der Umstellung des ERP-Systems für eine differenzierte Steuerung des Geschäfts.

<sup>1</sup> Für eine Darstellung von Umsatz, Umsatzeinflüssen, EBITDA vor Sondereinflüssen und EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle für die BASF-Gruppe sowie für das Segment Surface Technologies siehe [Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle auf Seite 31](#) dieser Quartalsmitteilung

Der Umsatz- und Ergebnisentwicklung entsprechend, war auch der **Segment-Cashflow** im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich rückläufig. Der Cashflow von Coatings wurde im Wesentlichen von dem Ergebnisrückgang und höheren Investitionsausgaben belastet. Bei Catalysts reduzierte sich der Cashflow vor allem infolge eines geringeren Vorratsabbaus sowie der Ergebnisentwicklung. Eine Mittelfreisetzung aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie geringere Investitionsausgaben beeinflussten die Cashflow-Entwicklung des Bereichs positiv.

### Segmentdaten Surface Technologies

Millionen €	3. Quartal			Januar–September		
	2024	2023	+/-	2024	2023	+/-
Umsatz mit Dritten	3.132	3.887	-19,4 %	9.714	12.691	-23,5 %
davon Catalysts	2.074	2.781	-25,4 %	6.552	9.419	-30,4 %
Coatings	1.057	1.106	-4,4 %	3.162	3.272	-3,4 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	341	404	-15,5 %	1.063	1.180	-9,9 %
EBITDA	306	341	-10,5 %	952	1.045	-8,8 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %	10,9	10,4	-	10,9	9,3	-
Abschreibungen <sup>a</sup>	178	148	20,3 %	471	431	9,4 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	128	194	-33,9 %	481	614	-21,6 %
Sondereinflüsse	-70	-63	-11,8 %	-146	-137	-6,5 %
EBIT vor Sondereinflüssen	199	257	-22,7 %	627	750	-16,5 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	127	131	-2,9 %	330	363	-9,2 %
Segment-Cashflow	232	307	-24,4 %	714	1.041	-31,4 %
Vermögen (30. September)	12.104	13.479	-10,2 %	12.104	13.479	-10,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	77	67	15,5 %	241	226	7,0 %

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

# Agricultural Solutions

## 3. Quartal 2024

### Auf einen Blick

49 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q3 2023: 225 Millionen €

612 Millionen €

Segment-Cashflow

Q3 2023: 853 Millionen €

Im Segment Agricultural Solutions stieg der **Umsatz** im dritten Quartal 2024 aufgrund höherer Mengen in allen Regionen. Diese Entwicklung war zum Teil auf die schwache Vergleichsbasis im Vorjahresquartal zurückzuführen, in dem das Marktumfeld von einem zurückhaltenden Kaufverhalten geprägt war. Der Mengenzuwachs konnte negative Währungseffekte sowie gesunkene Preise überkompensieren.

### Umsatzeinflüsse

Mengen	24,9 %
Preise	-6,2 %
Währungen	-12,7 %
Portfoliomaßnahmen	-
<b>Umsatz</b>	<b>6,0 %</b>

Der Umsatz in **Europa** stieg aufgrund gesteigerter Preise und Mengen, insbesondere von Fungiziden. Somit wurden niedrigere Mengen von Herbiziden und leicht negative Währungseinflüsse, vor allem aus der türkischen Lira, überkompensiert.

In der Region **Nordamerika** konnte der Umsatz infolge eines gestiegenen Absatzes, vor allem bei Saatgut und Traits, deutlich gesteigert werden. Negative Währungseffekte, vor allem aus dem mexikanischen Peso, wirkten dämpfend.

In **Asien** lag der Umsatz über dem Vorjahresquartal aufgrund höherer Mengen, vor allem von Insektiziden und Fungiziden. Gesunkene Preise und negative Währungseinflüsse, im Wesentlichen aus der indischen Rupie, minderten die positive Umsatzentwicklung.

In der Region **Südamerika, Afrika und Naher Osten** sank der Umsatz aufgrund negativer Währungseffekte, vor allem aus dem argentinischen Peso sowie dem brasilianischen Real, und niedrigerer Preise. Höhere Mengen in nahezu allen Indikationen konnten dies nicht vollständig ausgleichen.

Gegenüber dem Vorjahresquartal gingen das **EBITDA vor Sondereinflüssen** und die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** deutlich zurück. Dies war insbesondere auf die geringeren Preise, negative Währungseffekte und einen positiven Einmaleffekt aus einer Versicherungszahlung im dritten Quartal 2023 zurückzuführen.

Das **EBITDA** enthielt im dritten Quartal 2024 Sonderaufwendungen in Höhe von 239 Millionen €. Diese betrafen insbesondere Rückstellungen, die aufgrund der angekündigten Schließung der Produktions- und Formulierungsanlagen für Glufosinat-Ammonium in Knapsack und Frankfurt am Main gebildet wurden.

Der **Segment-Cashflow** lag vor allem aufgrund des geringeren EBITDA sowie des niedrigeren Forderungsabbaus deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Ein Vorratsabbau, im Vergleich zu einem Vorratsaufbau im Vorjahreszeitraum, konnte dies nicht vollständig kompensieren.

### Segmentdaten Agricultural Solutions

Millionen €	3. Quartal			Januar–September		
	2024	2023	+/-	2024	2023	+/-
Umsatz mit Dritten	1.849	1.744	6,0 %	7.264	7.865	-7,6 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	49	225	-78,4 %	1.544	2.049	-24,6 %
EBITDA	-190	213	.	1.291	2.034	-36,5 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %	2,6	12,9	-	21,3	26,1	-
Abschreibungen <sup>a</sup>	170	172	-1,1 %	504	524	-3,8 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-360	41	.	788	1.511	-47,9 %
Sondereinflüsse	-239	-12	.	-256	-15	.
EBIT vor Sondereinflüssen	-121	53	.	1.044	1.526	-31,6 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	82	72	13,3 %	201	234	-14,2 %
Segment-Cashflow	612	853	-28,2 %	902	1.174	-23,1 %
Vermögen (30. September)	15.748	17.427	-9,6 %	15.748	17.427	-9,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	226	208	8,6 %	677	655	3,4 %

a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

## Sonstige

## 3. Quartal 2024

## Auf einen Blick

829 Millionen €

Umsatz

Q3 2023: 689 Millionen €

-96 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q3 2023: -8 Millionen €

Im Vergleich zum Vorjahresquartal verbesserte Sonstige den **Umsatz** infolge eines Wachstums im Rohstoffhandel.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Sonstige lag deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Dies resultierte vor allem aus der geringeren Auflösung von Bonusrückstellungen im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Im **EBITDA** von Sonstige fielen im dritten Quartal 2024 Sondereinflüsse in Höhe von -27 Millionen € an. Hierin enthalten waren vor allem Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit den laufenden Kosteneinsparprogrammen.

## Angaben zu Sonstige

Millionen €	3. Quartal			Januar–September		
	2024	2023	+/-	2024	2023	+/-
Umsatz	829	689	20,2 %	2.436	2.365	3,0 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	-96	-8	.	-594	-367	-62,0 %
davon Kosten der bereichsübergreifenden Konzernforschung	-56	-64	12,1 %	-159	-189	16,1 %
Kosten der Konzernzentrale	-55	-54	-2,0 %	-173	-173	0,3 %
Sonstige Geschäfte	41	29	38,7 %	111	89	25,4 %
Währungsergebnisse, Sicherungsgeschäfte und sonstige Bewertungseffekte	-26	-3	-668,5 %	-65	-29	-124,8 %
Übrige Aufwendungen und Erträge	0	84	-100,0 %	-309	-64	-383,4 %
EBITDA	-124	-45	-173,7 %	-1.014	-479	-111,5 %
Abschreibungen <sup>a</sup>	36	38	-6,7 %	121	113	7,0 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-159	-83	-91,2 %	-1.135	-592	-91,6 %
Sondereinflüsse	-27	-37	29,2 %	-429	-113	-281,2 %
EBIT vor Sondereinflüssen	-133	-46	-189,3 %	-705	-480	-47,1 %
Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup>	43	35	22,4 %	153	106	43,4 %
Vermögen (30. September) <sup>c</sup>	14.611	16.726	-12,6 %	14.611	16.726	-12,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	66	76	-12,9 %	187	225	-17,1 %

a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

c Beinhaltet das Vermögen der in Sonstige erfassten Geschäfte sowie die Überleitung auf das Vermögen der BASF-Gruppe

## Regionen

### 3. Quartal 2024

Gesellschaften mit Sitz in **Europa** verzeichneten im Vergleich zum Vorjahresquartal einen Umsatzanstieg um 4,6 % auf 6.211 Millionen €. Dies konnte durch die Absatzsteigerung in nahezu allen Segmenten, vor allem bei Chemicals, erzielt werden. Den Preissteigerungen bei Agricultural Solutions und Chemicals standen niedrigere Preise in den übrigen Segmenten gegenüber. Währungseffekte beeinflussten alle Segmente negativ.

Die Region **Nordamerika** verzeichnete ein Umsatzwachstum um 0,2 % auf 3.945 Millionen €. In lokaler Währung stieg der Umsatz um 1,1 %. Die deutliche Absatzsteigerung des Segments Agricultural Solutions trug maßgeblich zur Umsatzsteigerung der Region bei. Höhere Preise bei Chemicals konnten den Preisrückgang der anderen Segmente, insbesondere bei Surface Technologies, nicht kompensieren. Währungseffekte beeinflussten alle Segmente negativ.

In **Asien-Pazifik** sank der Umsatz in Euro um 5,1 % auf 4.033 Millionen € und in lokaler Währung um 4,2 %. In Greater China lag der Umsatz mit 2.162 Millionen € um 10,5 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Ausschlaggebend für den Umsatzrückgang in der Region waren negative Preiseffekte in nahezu allen Segmenten, im Wesentlichen bei den Edelmetallpreisen von Surface Technologies. Währungseinflüsse, überwiegend aus dem chinesischen Renminbi, beeinflussten alle Segmente negativ. Die leichte Absatzsteigerung in der Region war auf das Mengenwachstum bei Industrial Solutions, Materials, Nutrition & Care und Agricultural Solutions zurückzuführen.

Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum nahm der Umsatz der Gesellschaften mit Sitz in **Südamerika, Afrika, Naher Osten** auf 1.550 Millionen € ab; dies entspricht in Euro einem Rückgang um 3,4 %. In lokaler Währung stieg der Umsatz dagegen um 16,1 %. Die Umsatzentwicklung wurde getrieben von starken Währungseinflüssen aus dem argentinischen Peso und dem brasilianischen Real, die alle Segmente betrafen. Insgesamt niedrigere Preise, insbesondere bei Agricultural Solutions, trugen zum Umsatzrückgang bei. Die starke Mengensteigerung aller Segmente wirkte dem entgegen.

### Regionen

Millionen €	Umsatz nach Sitz der Gesellschaften			Umsatz nach Sitz der Kunden		
	2024	2023	+/-	2024	2023	+/-
<b>3. Quartal</b>						
Europa	6.211	5.941	4,6 %	5.842	5.740	1,8 %
davon Deutschland	2.717	2.547	6,7 %	1.562	1.564	-0,1 %
Nordamerika	3.945	3.939	0,2 %	3.863	3.752	3,0 %
Asien-Pazifik	4.033	4.250	-5,1 %	4.102	4.290	-4,4 %
davon Greater China	2.162	2.415	-10,5 %	2.151	2.397	-10,2 %
Südamerika, Afrika, Naher Osten	1.550	1.604	-3,4 %	1.932	1.953	-1,0 %
<b>BASF-Gruppe</b>	<b>15.739</b>	<b>15.735</b>	<b>0,0 %</b>	<b>15.739</b>	<b>15.735</b>	<b>0,0 %</b>
<b>Januar–September</b>						
Europa	20.318	21.532	-5,6 %	19.303	20.507	-5,9 %
davon Deutschland	8.495	8.810	-3,6 %	4.798	5.305	-9,6 %
Nordamerika	13.686	14.777	-7,4 %	13.386	14.563	-8,1 %
Asien-Pazifik	11.928	13.056	-8,6 %	12.208	13.231	-7,7 %
davon Greater China	6.540	7.128	-8,2 %	6.490	7.059	-8,1 %
Südamerika, Afrika, Naher Osten	3.471	3.666	-5,3 %	4.506	4.730	-4,7 %
<b>BASF-Gruppe</b>	<b>49.403</b>	<b>53.031</b>	<b>-6,8 %</b>	<b>49.403</b>	<b>53.031</b>	<b>-6,8 %</b>

## Ausgewählte Finanzinformationen

### Gewinn- und Verlustrechnung

Millionen €	3. Quartal		Januar–September	
	2024	2023	2024	2023
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>15.739</b>	<b>15.735</b>	<b>49.403</b>	<b>53.031</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-11.912	-12.127	-36.436	-40.033
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.827</b>	<b>3.608</b>	<b>12.967</b>	<b>12.998</b>
Vertriebskosten	-2.172	-2.135	-6.547	-6.560
Allgemeine Verwaltungskosten	-347	-371	-1.093	-1.119
Forschungs- und Entwicklungskosten	-506	-481	-1.520	-1.534
Sonstige betriebliche Erträge	305	497	1.084	1.431
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-885	-769	-2.556	-2.130
Ergebnis aus integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	27	46	120	148
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>250</b>	<b>394</b>	<b>2.455</b>	<b>3.235</b>
Ergebnis aus nicht-integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	440	-251	697	24
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	16	25	60	46
Aufwendungen aus sonstigen Beteiligungen	-28	-19	-60	-40
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>428</b>	<b>-245</b>	<b>697</b>	<b>30</b>
Zinserträge	80	72	264	198
Zinsaufwendungen	-236	-239	-694	-644
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-156</b>	<b>-166</b>	<b>-430</b>	<b>-445</b>
Übrige finanzielle Erträge	93	36	171	93
Übrige finanzielle Aufwendungen	-44	-57	-153	-169
<b>Übriges Finanzergebnis</b>	<b>49</b>	<b>-21</b>	<b>18</b>	<b>-76</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-108</b>	<b>-187</b>	<b>-412</b>	<b>-521</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>570</b>	<b>-38</b>	<b>2.740</b>	<b>2.743</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-227	-171	-517	-793
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>343</b>	<b>-209</b>	<b>2.223</b>	<b>1.950</b>
davon auf Aktionäre der BASF SE entfallend (Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen)	287	-249	2.084	1.812
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	56	40	139	138
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert</b>	€ <b>0,32</b>	<b>-0,28</b>	<b>2,33</b>	<b>2,03</b>
Ergebnis je Aktie, verwässert	€ 0,32	-0,28	2,33	2,03

# Bilanz

## Aktiva

Millionen €	30.09.2024	31.12.2023	30.09.2023
Immaterielle Vermögenswerte	11.707	12.216	12.886
Sachanlagen	25.677	24.080	23.881
Integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	2.593	2.054	2.110
Nicht-integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	4.138	4.518	4.900
Sonstige Finanzanlagen	1.147	1.099	1.177
Latente Steueransprüche	592	617	796
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	101	80	107
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	1.687	1.258	2.307
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>47.640</b>	<b>45.923</b>	<b>48.163</b>
Vorräte	14.258	13.876	15.076
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.833	10.414	11.819
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	532	717	730
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	3.490	3.787	4.299
Kurzfristige Wertpapiere	33	53	226
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.572	2.624	2.291
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>31.718</b>	<b>31.472</b>	<b>34.440</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>79.359</b>	<b>77.395</b>	<b>82.603</b>

## Passiva

Millionen €	30.09.2024	31.12.2023	30.09.2023
Gezeichnetes Kapital	1.142	1.142	1.142
Kapitalrücklage	3.139	3.139	3.149
Gewinnrücklage und Bilanzgewinn	31.654	32.517	34.164
Sonstige Eigenkapitalposten	-1.198	-1.521	410
<b>Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE</b>	<b>34.737</b>	<b>35.277</b>	<b>38.865</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.308	1.368	1.405
<b>Eigenkapital</b>	<b>36.045</b>	<b>36.646</b>	<b>40.270</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.525	2.896	2.415
Latente Steuerschulden	885	1.140	1.384
Steuerrückstellungen	337	335	325
Sonstige Rückstellungen	1.871	1.684	1.612
Finanzschulden	19.042	17.085	17.680
Übrige Verbindlichkeiten	1.667	1.739	1.619
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>26.326</b>	<b>24.879</b>	<b>25.035</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.854	6.741	5.900
Rückstellungen	4.013	3.214	3.994
Steuerschulden	969	801	1.005
Finanzschulden	3.267	2.182	3.709
Übrige Verbindlichkeiten	2.885	2.931	2.689
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>16.988</b>	<b>15.871</b>	<b>17.298</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>79.359</b>	<b>77.395</b>	<b>82.603</b>

## Kapitalflussrechnung

Millionen €	3. Quartal		Januar–September	
	2024	2023	2024	2023
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	287	-249	2.084	1.812
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.027	969	3.039	2.846
Equity-Ergebnisse	-468	205	-818	-172
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-80	-71	14	-127
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögen und Wertpapieren	-5	-5	-40	-93
Erhaltene Dividenden von Equity-Beteiligungen	10	19	98	490
Veränderung der Vorräte	149	488	-571	906
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.180	1.094	-587	197
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>a</sup>	-842	-167	-841	-2.469
Veränderung der Rückstellungen	128	-179	1.077	109
Veränderung sonstiger operativer Vermögenswerte	672	570	270	1.088
Veränderung sonstiger operativer Verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	-5	14	-235	-740
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>2.052</b>	<b>2.686</b>	<b>3.489</b>	<b>3.848</b>
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.484	-1.221	-3.907	-3.361
Auszahlungen für Finanzanlagen und Wertpapiere	-217	-170	-647	-501
Auszahlungen für Investitionen in Eigenkapitalinstrumente	-79	-15	-618	-50
Auszahlungen für Akquisitionen	-	-	-202	-
Einzahlungen aus Devestitionen	6	-8	38	14
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und Wertpapieren	262	189	770	687
Einzahlungen aus dem Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	1.223	0	1.267	8
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-289</b>	<b>-1.225</b>	<b>-3.298</b>	<b>-3.202</b>
Kapitalerhöhung/-rückzahlungen und sonstige Eigenkapitaltransaktionen	-20	-	-20	-70
Aufnahme von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten	1.029	1.378	6.511	8.837
Tilgung von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten	-2.322	-3.045	-3.495	-6.481
Gezahlte Dividenden	-79	0	-3.204	-3.079
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.392</b>	<b>-1.667</b>	<b>-207</b>	<b>-793</b>
<b>Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>372</b>	<b>-206</b>	<b>-16</b>	<b>-147</b>
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund von Umrechnungseinflüssen und Änderungen des Konsolidierungskreises	-29	23	-36	-77
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang</b>	<b>2.229</b>	<b>2.474</b>	<b>2.624</b>	<b>2.516</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende</b>	<b>2.572</b>	<b>2.291</b>	<b>2.572</b>	<b>2.291</b>

a Zur Optimierung der Edelmetallbestände verkauft die Gruppe Edelmetalle und vereinbart gleichzeitig deren Rückkauf zu einem festgelegten Preis. Die aus dem Verkauf und dem Rückkauf resultierenden Zahlungsflüsse werden im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen. Zum 30. September 2024 bestanden Verbindlichkeiten zum Rückkauf von Edelmetallen in Höhe von 5 Millionen €.

## Überleitungstabellen verschiedener Ertragskennzahlen 3. Quartal 2024

### EBITDA vor Sondereinflüssen 3. Quartal

Millionen €	2024	2023
EBIT	250	394
- Sondereinflüsse	-385	-181
<b>EBIT vor Sondereinflüssen</b>	<b>635</b>	<b>575</b>
+ Abschreibungen vor Sondereinflüssen	962	959
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	26	11
<b>Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen</b>	<b>987</b>	<b>970</b>
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen</b>	<b>1.622</b>	<b>1.545</b>
Umsatzerlöse	15.739	15.735
<b>EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen</b>	<b>10,3</b>	<b>9,8</b>

### EBITDA 3. Quartal

Millionen €	2024	2023
EBIT	250	394
+ Abschreibungen	962	959
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	65	10
<b>Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</b>	<b>1.027</b>	<b>969</b>
<b>EBITDA</b>	<b>1.277</b>	<b>1.363</b>

### Bereinigtes Ergebnis je Aktie 3. Quartal

Millionen €	2024	2023
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>343</b>	<b>-209</b>
- Sondereinflüsse <sup>a</sup>	-5	-472
+ Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	146	152
- In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	-	-
- Bereinigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag	151	89
<b>Bereinigtes Ergebnis nach Steuern</b>	<b>343</b>	<b>325</b>
- Bereinigte nicht beherrschende Anteile	59	43
<b>Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>284</b>	<b>282</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	1.000 Stück	892.522
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie</b>	<b>€ 0,32</b>	<b>0,32</b>

a Hierin enthalten sind Sondereinflüsse im Finanzergebnis in Höhe von 379 Millionen € für das dritte Quartal 2024 und -291 Millionen € für das dritte Quartal 2023.

### Überleitung des Segment-Cashflows auf den Free Cashflow 3. Quartal

Millionen €	2024	2023
<b>Segment-Cashflow</b>	<b>1.188</b>	<b>1.916</b>
+ Beteiligungsergebnis	428	-245
+ Finanzergebnis	-108	-187
+ Steuern vom Einkommen und Ertrag <sup>a</sup>	-227	-171
+ Den Segmenten nicht zugeordnete Cashflows, Veränderungen übriger Bilanzpositionen sowie Anpassung sonstiger nicht zahlungswirksamer Effekte	-712	152
<b>Free Cashflow</b>	<b>569</b>	<b>1.465</b>

a Der Wert entspricht dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Betrag und stellt keinen Zahlungsfluss dar.

Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle<sup>1</sup>

## BASF-Gruppe

		3. Quartal			
		2024		2023	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	15.739	14.422	15.735	13.833
Mengen	%	4,9	6,8	-9,4	-8,1
Preise	%	-2,2	0,4	-14,4	-13,0
Währungen	%	-2,6	-2,9	-4,2	-4,4
Portfoliomaßnahmen	%	-0,1	-0,1	-0,3	-0,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	1.622	1.622	1.545	1.545
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	10,3	11,2	9,8	11,2

		Januar–September			
		2024		2023	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	49.403	45.200	53.031	46.270
Mengen	%	1,8	3,6	-10,7	-10,0
Preise	%	-6,7	-3,8	-8,9	-6,9
Währungen	%	-1,9	-2,1	-2,2	-2,3
Portfoliomaßnahmen	%	-0,1	-0,1	-0,3	-0,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	6.291	6.291	6.354	6.354
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	12,7	13,9	12,0	13,7

## Surface Technologies

		3. Quartal			
		2024		2023	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	3.132	1.814	3.887	1.986
Mengen	%	-6,7	-5,1	-11,0	-2,3
Preise	%	-10,6	-0,1	-11,1	6,6
Währungen	%	-2,0	-3,2	-4,9	-7,5
Portfoliomaßnahmen	%	-0,1	-0,2	-0,1	-0,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	341	341	404	404
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	10,9	18,8	10,4	20,4

		Januar–September			
		2024		2023	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	9.714	5.511	12.691	5.930
Mengen	%	-7,4	-3,9	-9,7	-0,4
Preise	%	-14,0	0,3	-9,5	9,0
Währungen	%	-1,8	-3,0	-2,5	-4,4
Portfoliomaßnahmen	%	-0,2	-0,5	-0,1	-0,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	1.063	1.063	1.180	1.180
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	10,9	19,3	9,3	19,9

<sup>1</sup> Die Werte gemäß IFRS entsprechen den Größen, die in den Konzernabschluss eingeflossen sind. Die angepassten Werte schließen die Umsätze aus Dienstleistungen auf dem Gebiet der Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle sowie die Umsätze mit Edelmetallen und Nicht-Edelmetallen im Unternehmensbereich Catalysts aus.

Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2024

28.02.2025

Veröffentlichung BASF-Bericht 2024

21.03.2025

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2025 /  
Hauptversammlung 2025

02.05.2025

Halbjahresfinanzbericht 2025

30.07.2025

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2025

29.10.2025

Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2025

27.02.2026



BASF unterstützt die weltweite Responsible-Care-Initiative der chemischen Industrie.

## Kontakt

### Allgemeine Anfragen

Zentrale, Tel.: +49 621 60-0,  
E-Mail: [global.info@basf.com](mailto:global.info@basf.com)

### Media Relations

Jens Fey, Tel.: +49 621 60-99123

### Investor Relations

Dr. Stefanie Wettberg, Tel.: +49 621 60-48002

### Internet

[basf.com](http://basf.com)

## Weitere Informationen

### Veröffentlicht am 30. Oktober 2024

» Diese und andere Veröffentlichungen von BASF finden Sie im Internet unter [basf.com/publikationen](http://basf.com/publikationen)

## Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

- » Zu den Risikofaktoren gehören insbesondere die unter [Chancen und Risiken auf den Seiten 173 bis 183 des BASF-Berichts 2023](#) genannten Faktoren.
- » Der BASF-Bericht steht im Internet unter [basf.com/bericht](http://basf.com/bericht) zur Verfügung.